



Jugendzentrum Saftladen
Mobile Jugendarbeit
Jugendtreff Ein-Stein
Ganztagsbetreuung
Freiwilligendienst
Integration aktiv
Schulsozialarbeit
Quartiersmanagement

Oktober - Dezember 2022

NEUES AUS DER JUGEND- UND SOZIALARBEIT

Liebe Freunde des Trägervereins,

einen Verein wie unseren Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit auf die Füße zu stellen und diesen im Ehrenamt zu verantworten, das ist einerseits in unserem Land eine gute Tradition, andererseits aber auch nur möglich, weil es engagierte haupt- und nebenamtliche Beschäftigte und sehr engagierte Ehrenamtliche gibt.

In den letzten Wochen waren die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder und auch ich sehr gefordert: die Teilnahme an den vielen Veranstaltungen ist natürlich schön, kostet aber ebenso Zeit wie die Mitwirkung an Vorstandssitzungen, die Durchführung von Bewerbungsgesprächen, der Austausch mit der Geschäftsführung und den Mitarbeitenden, sowie mit weiteren Gesprächspartner*innen. Im November wurde gemeinsam mit den Lions-Freunden noch deren Adventskalender verkauft mit dessen Erlös auch die Jugendarbeit unseres Vereins unterstützt wird. Zudem fand eine ganztägige Klausur statt, um die Zusammenarbeit im Vorstand und den Verein weiter voran zu bringen. Manchmal fühlt sich das Ehrenamt wie ein Teilzeitjob an und es stellt sich schon die Frage, warum man sich so engagiert...



Bald werden wir wieder unseren Jahresbericht zu den letzten zwölf Monaten veröffentlichen. Wenn gebündelt im Jahresbericht oder auch hier im Rundbrief vor einem liegt, was alles für und mit den Menschen in Geretsried und Umgebung bewegt werden konnte, dann wissen alle, dass sich jede Minute des Engagements gelohnt hat!

Das Jahr 2023 haben wir unter das Motto „Teilhabe für alle“ gestellt. Warum wir dies ausgewählt haben und was in unseren Angeboten zur Förderung der Teilhabe passieren wird, erfahren Sie in den nächsten zwölf Monaten.

Jetzt aber, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich Ihnen wie immer viel Freude beim Lesen unseres Rundbriefs! Vielleicht lassen Sie sich ja anstecken und engagieren sich auch (noch mehr) ehrenamtlich.

Herzliche Grüße

Kerstin Halba
Vorsitzende

Kinder- und Jugendtag und Ferienpassangebote – zeigen, was möglich ist!

Kinder- und Jugendtag und Ferienpassangebote – zeigen, was möglich ist!

Große Ereignisse werfen bekanntlich lange Schatten voraus! Eines ist der diesjährige, wieder mit der Stadt Geretsried gemeinsam veranstaltete Kinder- und Jugendtag am Sonntag, den 7. Mai! Merken Sie sich den Termin bitte jetzt schon vor. Wenn Sie mit Ihrem Verein, Ihrer Organisation, einer Musik- oder Tanzgruppe dabei sein wollen, dann melden Sie sich bitte bald unter kjt@jugendarbeit-geretsried.de

Gleiches gilt für die Ferienpassangebote in den Sommerferien. Natürlich werden wir wieder zahlreiche Angebote für Kinder organisieren. Wir freuen uns auch hier über neue Ideen, Kooperationspartner*innen etc., um das Programm gemeinsam mit der Stadtjugendpflege noch bunter zu machen.

Die Stadtjugendpflege plant übrigens wieder eine verbindliche Ferienbetreuung und sucht dafür pädagogische Hilfskräfte. Alle Infos dazu finden sich [hier](#).

Werden Sie Teil eines tollen Teams!

Unser Verein ist in den letzten Jahren enorm gewachsen. Aus der Jugendarbeit kommend, haben wir uns um Aufgaben in der Gemeinwesenarbeit und Angeboten an Schulen weiterentwickelt. Mittlerweile sind über 40 Menschen haupt- und nebenamtlich tätig. Um alle Angebote auch künftig bestmöglich leisten zu können, freuen wir uns über Initiativbewerbungen für das Freiwillige Soziale Jahr und den Bundesfreiwilligendienst, für Praktikas in der Ausbildung zu Erzieher*innen bzw. im Studium der Sozialen Arbeit, sowie von pädagogischen Hilfs- und Fachkräften.

Offene Stellenangebote gibt es auf unserer [Internetseite](#).

„Äktschn Oberland“ sorgt auch bei uns für wichtige Impulse!

Die Aktivierungskampagne des Bayerischen Jugendrings, vor Ort gemeinsam mit dem Kreisjugendring, Kreisjugendpflegerin Verena Peck und Vertreter*innen der kirchlichen, offenen und kommunalen Jugendarbeit organisiert, brachte auch in Geretsried viel Schwung. Die Kampagne hatte zum Ziel, Jugendarbeit nach langer Durststrecke reaktivieren, Möglichkeiten zu bieten, um Neues auszuprobieren, Jugendarbeit zu bündeln und sichtbar zu machen, sowie Begegnung und Freude zu ermöglichen

Reaktiviert werden musste bei uns natürlich nichts, aber wir wussten, das Förderprogramm im Sinne von Kindern und Jugendlichen zu nutzen:



Jugendtreff Ein-Stein: Graffiti-Projekt

Das alte Graffiti am Materialcontainer hat über die Jahre deutlich an Glanz verloren. Höchste Zeit, den Container in neuem Glanz erstrahlen zu lassen, dachten sich die Besucher*innen des Ein-Steins. Mit der Unterstützung des Graffiti-Profis Axel Berger von IsarStreetArt wurde am 11. und 12.10.2022 ein Graffiti-Workshop organisiert. An den beiden Projekttagen skizzierten die Besucher*innen ihre Ideen und konnten diese erfolgreich unter professioneller Anleitung umsetzen.

Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. Die Teilnehmer*innen hatten große Freude daran, diese Kunstform auszuprobieren und ihren Jugendtreff nach eigenen Vorstellungen zu verzieren.

Mobile Jugendarbeit: Kunst im Mobil

Das neu eingeführte Mobilspielangebot MobSSI war 2022 ein voller Erfolg. Dank Äktschn Oberland wurden Leinwände, Farben, Speckstein und Zubehör angeschafft, so dass es nun auch ein Kunstmobil ist, wenn es ab dem 20. April wieder unterwegs sein wird. Beim Äktschn-Oberland-Finale am 15.10.22 kam die mobile Kunst zum ersten Mal zum Einsatz und erfreute sich großem Zulaufs!

Jugendzentrum Saftladen: Tischtennisrevival

Lange Jahre gab es am Saftladen öffentlich zugängliche Tischtennisplatten, an denen leider der Zahn der Zeit nagte, so dass sie nach und nach entfernt werden mussten. Dank Äktschn Oberland gibt es nun wieder eine neue Tischtennisplatte im Außenbereich aus Beton an der alle zum Tischtennismatch eingeladen sind. Mit einem Turnier weihten wir sie am 01.10.22 ein.



Das Finale der Aktion am 15. Oktober fand im gegenüberliegenden Parkhaus statt. Möglich wurde dies v.a. Dank des tollen Einsatzes von Stadjugendpflegerin Julia Brandner und Kreisjugendpflegerin Verena Peck, die alles Erforderliche dafür taten, dass das Parkdeck am Hallenbad als coole Location für Jugendkultur genutzt werden konnte. Viele Saftladen-Besucher waren dabei, u. a. „BC Runner“, der zum Teil seine eigene Musik im Tonstudio des Saftladen aufgenommen hat und mit anderen jungen Künstlern für musikalische Unterhaltung sorgte.

Alles Projekte wurden aus dem ‚Bayerischen Aktionsplan Jugend‘ des Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring gefördert, **herzlichen Dank dafür!**

JUGENDZENTRUM SAFTLADEN

Offener Betrieb und viele Angebote

Neben dem Kernangebot des Offenen Betriebs, bei dem die Besucher*innen selbst entscheiden, womit sie sich beschäftigen, gab es wieder viele weitere Angebote in den letzten Monaten.

An den Freitagen nutzten z.B. bis zu sieben Kinder und Jugendliche das Angebot der Offenen Holzwerkstatt. Am Abend vor dem Äktschn Oberland Finale rockten zwei Band den Saftladen und brachten die Besucher*innen zum Schwitzen.

Der Saftladen hatte im vierten Quartal des Jahres an 46 Tagen in Form des offenen Betriebes geöffnet und wurde dabei von insgesamt 1.397 Besuchern besucht. Im Schnitt waren dies folglich rund 30 Besucher pro Öffnungstag.



Zusätzlich wurden Räume im Saftladen für einen Sprachkurs für aus der Ukraine geflüchtete Menschen, für eine traumapädagogische Gruppe, für die Schüler*innen der Ganztagsklassen der Mittelschule und für private Familienfeiern genutzt.



Kunst im öffentlichen Raum

Im November fand ein Graffiti-Projekt mit dem im Landkreis bekannten Künstler Alex Berger von Isar-Streetart statt. Hier durften die Jugendlichen ihr im Vorfeld eigens entworfenes Konzept und ihre Ideen in Farbe auf die Wände des Garagenblocks sprühen - für den ein oder anderen eine gute Gelegenheit, legal öffentliche Gebäude zu bemalen. Unter dem Jahresmotto des Trägervereins "Unsere Stadt der Zukunft – ich bewege was!" wird toll in Bildern ausgedrückt, was Jugendliche in diesem Jahr bewegte und was sie bewegten. Am Garagenblock sind zwei echte Kunstwerke im öffentlichen Raum entstanden!

MOBILE JUGENDARBEIT

Trotz widriger Witterung auf der Straße

Die Wetterverhältnisse wurden über den Verlauf der letzten drei Monate zunehmend unangenehmer. Aus diesem Grund gehen die Kontaktzahlen zum Winter etwas nach unten, auch wenn der mobile Jugendarbeiter auf der Straße war. Viele Jugendliche weichen auf den privaten Raum aus oder besuchen die Jugendzentren, wenn es ihnen draußen zu kalt wird. Über die Monate Oktober, November und Dezember konnte die Mobile Jugendarbeit 214 Kontaktgespräche in insgesamt 61,75 Stunden auf der Straße herstellen. Unverändert ist der Bereich Einzelfallhilfe sehr dominant. Mit der Zeit tun sich mehr und gleichzeitig komplexere Einzelfälle auf. Das ist auf die kontinuierliche Beziehungsarbeit und das Kontaktangebot der MJA zurückzuführen. Die Themen in der Einzelfallarbeit erstrecken sich über Job-, bzw. Ausbildungssuche, Substanzkonsum, Sucht, Beziehungen, Delinquenz, psychische Erkrankungen und Probleme im Elternhaus.

Lagerfeuer und ein offenes Ohr

Gerade in der dunkleren Jahreszeit ist es wichtig, dass die MJA ansprechbar bleibt und die aufgebaute, Kontakte nicht abbrechen.



In diesem Sinne hat die MJA auf der Böhmwiese im Dezember ein Lagerfeuer entzündet. Das Feuer bietet den Jugendlichen einen Ort um sich aufzuwärmen und aufzuhalten, ferner kann hier der Kontakt zur MJA gehalten werden. Der erste „Lagerfeuerstammtisch“ wurde von 14 Jugendlichen besucht, die teilweise gezielt nach Beratung gefragt haben. Nach dem guten Auftakt soll dieses Format sofern leistbar wöchentlich über den gesamten Winter verfolgt werden.

JUGENDTREFF EIN-STEIN

Zahlen, Daten & Fakten

Das Ein-Stein hatte im vierten Quartal des Jahres an 54 Tagen in Form des Offenen Betriebes geöffnet und wurde dabei von insgesamt 2.216 Besucher*innen besucht. Im Schnitt waren dies folglich rund 41 Besucher*innen pro Öffnungstag. Zudem wurden 14 zusätzliche Angebote außerhalb des offenen Betriebes (Einsteiger, Yoga, Kreativwerkstatt) umgesetzt.

Ein-Stein auf Tour – Ausflug in die Therme und zum Indoorspielplatz

Ausflüge sind immer Höhepunkte in der Jugendarbeit. Einmal unternahmen wir einen Ausflug mit zwölf Besucher*innen in die Therme Erding. Hier konnten sich die Teilnehmer*innen nach Herzenslust austoben. Die vielen Rutschen im Erlebnisbad haben den Teilnehmer*innen am besten gefallen, berichteten die Teilnehmer*innen begeistert. Der ganztägige Ausflug hat nicht nur allen Spaß bereitet, sondern auch alle müde gemacht.





Der zweite Ausflug wurde am schulfreien Buß- und Betttag mit zwölf Teilnehmer*innen in die Spielarena am Tegernsee unternommen. Vor Ort konnten die Teilnehmer*innen rutschen, klettern, auf Trampolinen und Hüpfburgen springen, Fußball, Basketball und Tischtennis spielen, auf elektrischen Gefährten durch die Halle fahren und vieles mehr. Wer kann am schnellsten auf den Turm klettern? Wer kann am kunstvollsten auf dem Trampolin springen? Wer so viel spielt, braucht zwischendurch auch mal eine Pause. Nach einer Portion Pommes konnte wieder kräftig getobt werden. Am Abend kamen alle müde, aber glücklich nach Hause.

Beide Ausflüge wurden durch den Jugendetat des Ein-Steins und eine Spende der Raiffeisenbank Beuerberg-Eurasburg eG gefördert, so dass die Teilnehmer*innen nur einen kleinen Eigenbetrag leisten mussten.

Herzlichen Dank für die Unterstützung!

Adventszeit, eine Weihnachtsfeier und ein Abschied

Während der Adventszeit stand die Vorfreude auf Weihnachten und die kleine, aber feine Steiner Weihnachtsfeier im Vordergrund des Geschehens. Unsere Besucher*innen hatten großen Spaß am weihnachtlichen Schmücken ihres Hauses. Auch das Backen, Kochen und sonstiges Vorbereiten für die Steiner Weihnachtsfeier brachte große Freude. Die Weihnachtsfeier mit einem kleinen Weihnachtsmarkt, Lagerfeuer und verschiedenen, auch spontanen kleinen Aktionen, boten unseren Besucher*innen viele Gelegenheiten sich zu beteiligen und einzubringen, was diese auch stark nutzten. Gegen Ende des Monats kam die Zeit für gleich zwei Abschiede. Indira und Thomas haben das Ein-Stein zum 31.12.22 verlassen und am 30.12.22, an ihrem letzten Arbeitstag im Ein-Stein, eine kleine Abschiedsfeier mit den Besucher*innen gefeiert. So konnten sich alle gebührend verabschieden.



INTEGRATION AKTIV

10 Jahre IAG – ein Vorzeigeprojekt weit über die Landkreisgrenzen hinaus

Die Koordinationsstelle IAG gibt es nun schon seit 10 Jahren – zuerst finanziert durch eine BAMF-Förderung, seit 2016 gefördert durch die Stadt Geretsried. Dass BAMF-geförderte Projekte auch nach ihrer Laufzeit durch die Kommune erfolgreich weitergeführt werden, ist keineswegs selbstverständlich.



Das Team von Integration aktiv sowie der erste Bürgermeister Geretsrieds, Michael Müller, wurden daher von Seiten des BAMF eingeladen, bei der bundesweiten Fachveranstaltung im Rahmen des „Bundesprogramms Gesellschaftlicher Zusammenhalt“ in Nürnberg am 17.11.22 die Koordinationsstelle und ihre Aufgaben vorzustellen und aufzuzeigen, welchen Mehrwert die Kommune von der Fortführung IAGs hat: durch IAG als Knotenpunkt ist es in Geretsried möglich, Präventionsarbeit zu leisten, Bedarfe schnell zu erkennen und ihnen spontan und effektiv zu begegnen.

Mit Herzenshaltung und Selbstreflexion: „Kultursensibles Handeln“ als Thema beim 18. Integrationsforum

Gerade in der täglichen Zusammenarbeit mit Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte entstehen oft Situationen, in denen auf den ersten Blick nicht klar ist, ob kulturelle Prägungen eine Rolle spielen und wie man auf vermeintliche kulturelle Unterschiede angemessen reagieren kann. Nach zwei Jahren endlich wieder in Präsenz hießen Rudi Mühlhans (TVJA) und Bürgermeister Michael Müller die Gäste herzlich zum 19. Integrationsforum zu ebendieser Thematik willkommen und betonten, wie wichtig das Thema Integration und interkulturelle Verständigung in Geretsried sei - "von Anfang an in der Stadtgeschichte", und auch aktuell reichen die Auswirkungen des Krieges bis nach Geretsried hinein.

Hannah Schreyer (IAG) stellte die aktuelle Arbeit der Koordinationsstelle Integration aktiv vor und führte ins Thema ein. Gemeinsam mit den Teilnehmenden stellte sich anschließend die Dozentin Julia Cholewa (KU Eichstätt) der Frage, wie man kultursensibel handeln und gleichzeitig vermeiden kann, soziale Probleme zu kulturalisieren. Im Anschluss an den Fachvortrag nutzten die Teilnehmenden die Gelegenheit zum Austausch von Erfahrungen und Herausforderungen. In der sozialen Arbeit sei es wichtig, sich zielorientiert auf das Anliegen selbst zu konzentrieren und dabei zu versuchen, seine Schubladen zuzulassen. Oft sei die Krux, gerade im behördlichen Zusammenhang, dass begrenzte Zeit und sprachliche Barrieren den Blick „hinter die Kulisse“ erschwerten. Wichtig sei es, Verständnis zu fördern und unterschiedliche Hintergründe kennenzulernen: Wer das Fremde genießt und mit Anderen ins Gespräch kommt, könne mögliche Distanzen schnell abbauen. Dies gelinge vor allem dadurch, immer wieder innezuhalten und sich selbst und seine Rolle zu reflektieren.

Oft sei die Krux, gerade im behördlichen Zusammenhang, dass begrenzte Zeit und sprachliche Barrieren den Blick „hinter die Kulisse“ erschwerten. Wichtig sei es, Verständnis zu fördern und unterschiedliche Hintergründe kennenzulernen: Wer das Fremde genießt und mit Anderen ins Gespräch kommt, könne mögliche Distanzen schnell abbauen. Dies gelinge vor allem dadurch, immer wieder innezuhalten und sich selbst und seine Rolle zu reflektieren.

Wir danken Allen für den erkenntnisreichen Austausch und freuen uns auf das nächste Forum am 16. März 2023!



Auch der Helferkreis ist weiter fleißig aktiv

und wir sind froh, wieder mehrfach die Woche Deutschkurse in den Räumlichkeiten des TVJA anbieten zu können.



Außerdem bedanken wir uns bei allen Ehrenamtlichen für ihr Engagement, denn 2022 ist viel passiert: zahlreiche Deutschkurse, Kleiderbasare, Übersetzungen und Arztbesuche, Unterstützung im Alltag und bei der Bürokratie und vieles mehr wurde geleistet. Bei einem Helferkreis-Treffen in den Ratsstuben bedankte sich die Stadt Geretsried am 10. November mit einem Essen bei den Ehrenamtlichen – wir finden, dass dies ein sehr schönes und wichtiges Zeichen der Wertschätzung war!

In Geretsried kommen stetig weiter Flüchtende an!

Wenn Sie helfen wollen, melden Sie sich gern an unsere Email-Adresse helferkreis@jugendarbeit-geretsried.de! Auch Sie können dazu beitragen, dass die Menschen gut bei uns ankommen können!

QUARTIERSMANAGEMENT

„Unsere Stadt der Zukunft – Ich bewege was“

Gemeinsam arbeiteten wir im ganzen Jahr am Schwerpunktthema. Zum Jahresende widmeten wir uns den vielfältigen Beteiligungsmöglichkeiten in der Stadt. Das Quartiersmanagement unterstützt laufend Bewohner*innen in Geretsried, damit sie etwas bewegen können für eine Stadt der Zukunft. In diesem Rahmen wurde ein Blick auf Möglichkeiten demokratischer Teilhabe in Geretsried geworfen und daraus eine kleine Ausstellung konzipiert. Beispielhaft werden seit dem 7. Dezember 2022 und bis 30. Januar 2023 die Beteiligungsmöglichkeiten im Stadtrat, im Jugendrat und im Quartiersbeirat in den drei Quartieren vorgestellt. In Stein und am Johannisplatz ist die Ausstellung in den Quartierstreffs, am Neuen Platz im Fenster der ansässigen HUK-Coburg-Filiale (zum Boule-Platz) zu finden.

Quartiersmanagement Stein Weihnachtsfeier und Adventsfenster in Stein

Wir haben eine wunderbare Weihnachtsfeier am 17. Dezember am Gelände des Jugendtreffs mit vielen Besucher*innen erlebt. Mit leckerem Essen, heißem Punsch, Lagerfeuer, Handarbeit und Musik genossen Kinder und Erwachsene die gemeinsame Vorweihnachtszeit. Wir schmückten zusammen den Christbaum und wärmten uns am Lagerfeuer.



Um uns gemeinsam auf Weihnachten zu freuen, haben wir in der Adventszeit wieder die Straßen und Häuser in Stein zusammen weihnachtlich gestaltet. Jede*r Steiner Bewohner*in war eingeladen, ein Adventsfenster in seiner/ihrer Wohnung zu dekorieren, das zur Straße oder in den Innenhof leuchtet. Im Advent konnte dann jede*r für sich, mit Kindern, Enkeln oder Freunden durch Stein spazieren und die schönen Adventsfenster bestaunen.

Filmabend im Quartierstreff Stein

Unserer Einladung zum Filmabend folgten viele Besucher*innen. Gezeigt wurde ein Film über acht Über-Hundertjährige und ihren Alltag. Drei von ihnen leben noch fast selbständig zu Hause, fünf von ihnen in einem Seniorenheim: zwei Hausfrauen, eine Hausangestellte, eine Lehrerin, eine Klavierspielerin, eine Angestellte, ein Kommissar und ein Malermeister. Gegen eine kleine Spende standen kalte Getränke, Popcorn und warmer Punsch bereit.

Neu im Wochenprogramm: Tanzabende im Quartierstreff Stein

Seit Oktober bietet ein Steiner Ehepaar offene Tanzabende für Walzer - Polka – Fox – Volkstanz an. Für Anfänger*innen und Fortgeschrittene, mit oder ohne Tanzpartner*in, Jung & Alt, findet jeden Mittwoch von 18-19:30 Uhr der kostenlose Tanzabend statt, der viele Tanzbegeisterte anzieht.

Termine:

- Jeden Montag, 18:30 Uhr: Yoga mit Anna (auf russisch)
- Jeden Mittwoch 14:00 – 16:00 Uhr: Handarbeit & Kaffeeklatsch
- Jeden Mittwoch von 18:00 -19:30 Uhr: Offene Tanzabende, Polka - Walzer – Volkstanz
- Jeden Donnerstag 17:00 bis 19:00 Uhr: Spieleabend
- Jeden Donnerstag 10:00 – 11:00 Uhr: Yoga
- Jeden Freitag, 9:30 Uhr: Yoga mit Anna (auf russisch)
- Jeden Freitag, 15:30 – 16:30 Uhr Russisch Muttersprachenkurs (nicht in den Ferien)
- Jeden Freitag, 17:00 – 18:30 Uhr: Deutsch-Kurs für Ukrainer*innen (nicht in den Ferien)
- 28.2. Vortrag Hospizverein
- 7.3. 18:30 Uhr: Quartiersbeiratssitzung
- neue Projekte in Arbeit: Mittagstisch; Schwerpunktthema; weitere Filmabende; Ausstellung.

Quartiersmanagement Johannisplatz

Erste regelmäßige Angebote im Quartierstreff am Johannisplatz

Unser erstes Programm für den neuen Quartierstreff am Johannisplatz startete im Oktober. Dank guter Kontakte in die Bewohnerschaft, wie zu externen Kooperationspartner*innen konnten wir schon bald neben dem wöchentlichen Spielangebot für Kinder und dem monatliche stattfindenden generationsübergreifenden Spielnachmittag einen Vortrag, sowie regelmäßige Angebote wie Yoga, einen Seniorenstammtisch und eine offene Sprechstunde ins Programm aufnehmen. Zuletzt kam eine Selbsthilfegruppe von und für Ukrainer*innen hinzu, die zweimal in der Woche für unterschiedliche Altersgruppen stattfindet.

Regelmäßige Angebote

- Jeden Montag von 15-17 Uhr: SHG für geflüchtete Ukrainer*innen (Jugendliche)
- Jeden Mittwoch von 16-18 Uhr: Mobiles Spielangebot
- Jeden 2. Mittwoch von 14-16 Uhr: Offener Treff
- Jeden Donnerstag von 14-17 Uhr: Seniorennachmittag
- Freitags von 10-11 Uhr: Yoga im Quartierstreff
- Jeden Samstag von 12:30-14:30 Uhr: SHG für geflüchtete erwachsene Ukrainer*innen

Termine

28. Februar, 19 Uhr: Quartiersbeiratssitzung am Johannisplatz

Rama-Dama am Johannisplatz



Herumliegender Müll ist leider auch am Johannisplatz ein immer wiederkehrendes Thema. Immer wieder ist Müll an den Bänken und der Nestschaukel vorzufinden, das fällt auch den jungen Menschen am Johannisplatz negativ auf. Daher organisierten wir ein Rama-Dama am Johannisplatz: Anfang Oktober traf sich dazu eine bunte Truppe im Alter zwischen zwei bis fast 50 Jahre im Quartierstreff, darunter auch Pfarrer Andreas Vogelmeier von der Pfarrei Hl. Familie am Johannisplatz. Über welche Funde nach fast zwei Stunden bei der abschließenden Brotzeit berichtet werden konnte, überraschte sehr. Eine Aktion, die bestimmt wiederholt werden wird!

Weihnachtliches am Johannisplatz

Die Weihnachtszeit am Johannisplatz bot so einiges! Zu Nikolaus gab es im Quartierstreff ein kleines Special: Wer ist eigentlich der Nikolaus? Wer feiert alles Weihnachten und wer nicht? Diese Fragen, leckere Schokolade und gemeinsame Spiele beschäftigten die Kinder. Mitte Dezember verwandelte sich der Quartierstreff in eine Weihnachtsbäckerei: Klein und Groß backten zahlreiche Plätzchen. Einige von ihnen schafften es sogar auf die Teller am Weihnachtsumtrunk am Johannisplatz am 17. Dezember. Der erste Weihnachtsumtrunk am Johannisplatz wurde vom Quartiersbeirat geplant und durchgeführt. Viele Menschen, auch von außerhalb, kamen bei einer Tasse heißen Glühwein oder Punsch zusammen. Ein toller Jahresabschluss für das Quartier und seine Bewohner*innen.

In den letzten zwei Jahren hatten wir zur Weihnachtszeit einen Baum aufgestellt und die Bewohnerschaft hat diesen anschließend fleißig geschmückt. Diese Tradition wurde natürlich fortgesetzt, nun aber nachhaltiger, am der im Herbst gepflanzten Weihnachtstanne, die langsam in den Himmel wächst.



Quartiersmanagement Neuer Platz Handwerklicher Weihnachtsmarkt



An 13 Buden konnte am Neuen Platz bei gleichmäßigem Schneefall am Handwerklichen Weihnachtsmarkt regionales Handwerk entdeckt, gegessen und getrunken werden. Parallel dazu veranstaltete der Christophorus Hospizverein Bad Tölz-Wolfratshausen einen Tag der offenen Tür mit einer Tombola und gemütlichem Beisammensein. Die Reservisten-Blasmusik Geretsried sorgte mit ihrer Musik ebenso wie der Nikolaus, der mit guten Gaben und Worten für alle Kinder kam, für vorweihnachtliche Stimmung. Den Abschluss machte der ehrenamtliche Drehorgelspieler, der Spenden für den Hospizverein sammelte.

Der vom Quartiersbeirat und Quartiersmanagement Neuer Platz organisierte Markt war dank der Mitwirkenden wieder rundum gelungen!

Der Quartiersbeirat trifft sich übrigens am 13. Februar 2023 um 18 Uhr in der Augentierarztpraxis zur nächsten Sitzung. Alle sind herzlich willkommen!

UNSERE ANGEBOTE AUF EINEN BLICK

Jugendtreff Ein-Stein

Steiner-Ring 22a, 82538 Geretsried
08171/9978088

ein-stein@jugendarbeit-geretsried.de

Öffnungszeiten:

Montags: 16:00 - 18.00 Einsteiger für Kinder bis 10 Jahre
Dienstags: 16:00 - 18:00 Kreativwerkstatt
Mittwochs und Donnerstag: 16.30 Uhr - 20.30 Uhr offener Betrieb
Freitags und Samstags: 16.30 Uhr - 22:00 Uhr offener Betrieb

Jugendzentrum Saftladen

Adalbert-Stifter-Straße 15, 2538 Geretsried
08171/51192

saftladen@jugendarbeit-geretsried.de

Öffnungszeiten:

Dienstag u. Mittwoch: 15.30 Uhr - 21.00 Uhr, Freitag: 15.30 Uhr - 21.30 Uhr, Samstag: 15.30 Uhr - 21.00 Uhr

Koordinationsstelle Integration aktiv

Steiner Ring 24, 2538 Geretsried
08171/9266535

01523/4260325

iag@jugendarbeit-geretsried.de

Mobile Jugendarbeit Geretsried

Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried
08171/3490000

0151/40335064

mja@jugendarbeit-geretsried.de

Quartiersmanagement Leitung

Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried
08171/90208

Quartiersmanagement und Quartierstreff Stein:

Steiner Ring 10

qm-stein@jugendarbeit-geretsried.de

0162/3397185

Quartiersmanagement / Quartierstreff Johannisplatz

Johannisplatz 16

qm-johannisplatz@jugendarbeit-geretsried.de

08171- 23 48 390

0174/3033211

Quartiersmanagement Neuer Platz und Johannisplatz

qm-neuerplatz@jugendarbeit-geretsried.de

qm-johannisplatz@jugendarbeit-geretsried.de

0174/3033211

Radwerkstatt am Jugendzentrum Saftladen

Kontakt über die Geschäftsstelle

Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried

08171/90208

radlwerkstatt@jugendarbeit-geretsried.de

- aktuell in der Winterpause! -

Unsere Radwerkstatt wird derzeit von Ehrenamtlichen für die Unterstützung von Geflüchteten genutzt. Um wieder für alle da sein zu können freuen wir uns auf Menschen, die Zeit und Lust haben, mitzuarbeiten. Wir freuen uns auf Sie!

Schulsozialarbeit u. Jugendsozialarbeit an der Staatl. Realschule

Adalbert-Stifter-Straße 14, 82538 Geretsried

08171/919987

0152/29254639

schulsozialarbeit.rs@jugendarbeit-geretsried.de

Sprechzeiten

Montag bis Donnerstag 08:00- 13:30

UNSERE ANGEBOTE

Sie möchten wissen, was bei uns läuft? Sehr viele Termine finden Sie in unserem [Veranstaltungskalender](#), über besondere Aktivitäten informieren wir unter Aktuelles auf unserer [Internetseite](#).

Sie finden ein Angebot nicht, das Sie für notwendig erachten?
Lassen Sie es uns wissen, vielleicht finden wir miteinander eine Lösung!

HILFE FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN IN GERETSRIED

Sie wollen Kinder und Jugendliche unterstützen? Selbst tatkräftig mit anpacken? Wollen anderen Menschen etwas Gutes tun? Der Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit und seine Mitarbeiter wissen um viele kleinere und größere Problemlagen. Gerne geben wir Ihnen Tipps, wie Sie sich z.B. im Bereich der Sprachförderung aktiv einbringen können, wo Ihre Spenden gut angelegt sind oder in welcher Art Sie sonst helfen können!

Impressum:

Herausgeber: Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V.
V.i.S.d.P.: Geschäftsführer Rudi Mühlhans
Redaktion: Rudi Mühlhans, unter Mitarbeit von Kerstin Halba, Indira Haunschild, Sandra Mader, Hannah Schreyer, Natascha Siebert, Patrick Schmook, Torsten Benz u.a..
Alle Fotorechte liegen beim TVJA. Eine widerrechtliche Nutzung wird ggf. zur Anzeige gebracht.

Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V.

Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried
08171/90208
Notfallnr.: 0171/9098098
Die Geschäftsstelle ist i.d.R. Montag – Freitag von 8.00 Uhr – 12.00 Uhr sowie Mo., Mi. u. Do. von 12.00 bis 15.30 Uhr und nach Terminvereinbarung besetzt.
Tel.: 08171 / 90208
Mail: gf@jugendarbeit-geretsried.de
www.jugendarbeit-geretsried.de

Erscheinungsweise „Neues aus der Jugend- und Sozialarbeit“: alle 3 Monate

Liebe Leserinnen und Leser!

Schön, dass Sie sich die Zeit für „Neues von der Jugend- und Sozialarbeit“ genommen haben. Wir hoffen, Sie gut informiert zu haben. Bitte empfehlen Sie unseren Rundbrief weiter. Um in den Verteiler aufgenommen zu werden, bitten wir um Eintragung auf unserer [Internetseite](#). Dort können Sie sich jederzeit wieder vom Bezug des Rundbriefs abmelden - was wir bedauern würden. Wir bitten, unsere [Datenschutzbestimmungen](#) zu beachten.

...FÜR DICH UND DEINE STADT!

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)